

UMWELT

18. JUNI – KRONE DER SCHÖPFUNG

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Pop-up-Impuls.

Ein kurzer Ausschnitt aus einem Tagesschau-Artikel vom 13. Juni: „Die Klimakonferenz in Bonn hatte ein klares Ziel: Es sollte ein Finanzierungsplan für die Weltklimakonferenz Ende des Jahres ausgearbeitet werden. Aber zum Abschluss der Konferenz ist der Erfolg eher überschaubar. ...nach mehr als zehn Tagen Beratungen sind Beobachter und Klimawissenschaftler mehrheitlich enttäuscht. Um ein neues Finanzierungsziel wie geplant bis Ende des Jahres zu beschließen, seien noch viele Steine aus dem Weg zu räumen.“

Es ist zum Heulen! Seit Jahrzehnten ist bekannt, welche Gefahren drohen, wenn wir die Erderwärmung nicht stoppen, seit Jahrzehnten wissen wir um die Bedrohung unseres Lebensraumes – aber es passiert so wenig und so oft habe ich den Eindruck: viele der Mächtigen der Welt haben kein Interesse am Schutz der Umwelt.

Das Berliner Singer-Songwriter-Duo *Berge* hatte schon 2015 den gleichen Eindruck und das im Lied *10.000 Tränen* thematisiert: *Hört endlich auf, weil wir sonst zugrunde gehen. Jeder Moment tut unendlich weh. Und auch wenn die Welt zehntausend Tränen weint, es ist euch egal, ihr wollt's nicht seh'n und lasst es gescheh'n.*

Der Text des Liedes spricht von Hilflosigkeit, von Schmerz, von Gewalt und Leiden – und von Ohnmacht. Kein Wort von Hoffnung: *Wir seh'n euch zu, hilflos zu.*

Die Frage, ob wir hilf- und machtlos sind, habe ich gestern schon angerissen. Und für mich gibt es zwei Wege, mit diesem Ohnmachtsgefühl umzugehen: der eine – rausgehen und die Augen aufmachen und die Wunder der Natur

UMWELT

18. JUNI – KRONE DER SCHÖPFUNG

sehen. Das Grün der Weinstöcke in Rheinhessen, die Baumwipfel im Pfälzerwald, die Mohnblüten am Straßenrand, die Gänseküken bei ihren ersten Schwimmversuchen auf dem Rhein, die grandiosen Wolkenformationen am Himmel, das Abendrot... Bei so viel Pracht geht mir immer wieder das Herz auf. Die Natur ist so schön und wir sollten es immer und immer wieder sehen, wahrnehmen, bewusst aufnehmen.

Das Video zum Lied deutet den zweiten Weg an: wir sehen nicht nur Marianne Neumann und Rocco Horn vor der Kamera, sondern eine ganze Menschenmenge. Anfangs untätig, nur dastehend. Nach und nach stimmen sie ein ins Lied, erst durch die weiteren Instrumente, dann mit dem rhythmischen Stampfen und Klatschen und schließlich mit ihrem Gesang. Und ganz am Ende werden einige Textzeilen eingeblendet und zu allerletzt der Appell: „Gib den Tieren deine Stimme“. Ich mache daraus den Aufruf, mit möglichst vielen Stimmen laut zu rufen: uns ist es nicht egal, was mit der Welt geschieht! Ob die Mächtigen der Welt es hören, weiß ich nicht; vielleicht wollen sie es gar nicht hören... Wenn wir aber nichts sagen, können sie uns nicht hören!

Also: Augen auf und staunen, und Mund auf und aktiv werden – ein paar passende Links dazu gibt's im Impulstext zum Nachlesen.

Macht's gut und bis morgen!

<https://www.wwf.de/aktiv-werden>

<https://www.bund.net/mitmachen/mitmachseite/>

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=gJHdm5-QjSk>

Pop-up-Impulse Vol. 5 Sommer 2024



UMWELT

18. JUNI – KRONE DER SCHÖPFUNG

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUoIRgpmw